**Kreuzfahrtbericht ART 183**

**Unterwegs in Asien**

**14.01.2017 - 01.02.2018**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft                   Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| 14.01. | Colombo |  | 22.00 |  |  |
| 15.01. | Colombo |  |  |  | 22.06 |
| 16.01. | Seetag |  |  |  |  |
| 17.01. | Trincomalee | 07.00 | 17.00 | 06.36 | 16.10 |
| 18.01. | Seetag |  |  |  |  |
| 19.01. | Seetag |  |  |  |  |
| 20.01. | Phuket | 09.00 | 23.30 | 07.06 | 22.48 |
| 21.01. | Langkawi | 10.00 | 20.00 | 09.00 | 19.54 |
| 22.01. | Straße von Malakka |  |  |  |  |
| 23.01. | Singapur | 08.00 |  | 07.30 |  |
| 24.01. | Singapur |  | 13.00 |  | 14.24 |
| 25.01. | Seetag |  |  |  |  |
| 26.01. | Phu My | 07.00 | 21.00 | 06.00 | 20.48 |
| 27.01. | Seetag |  |  |  |  |
| 28.01. | Da Nang | 10.00 | 18.00 | 07.42 | 18.56 |
| 29.01. | Sanya | 07.00 | 22.00 | 06.42 | 21.48 |
| 30.01. | Seetag |  |  |  |  |
| 31.01. | Hongkong | 07.00 |  | 08.36 |  |
| 01.02. | Hongkong |  |  |  |  |

**Kapitän**: Morten Arne Hansen

**Hotelmanager**: Thomas Appenzeller

**Schiffsarzt**: Dr. Nilufar Jawadi, Dr. Winfried Koller

**Altersstatistik:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 3 | 0,50 |
| 21 to 40 years | 26 | 4,29 |
| 41 to 60 years | 101 | 16,67 |
| 61 to 70 years | 224 | 36,96 |
| 71 to 80 years | 213 | 35,15 |
| 81 to 90 years | 39 | 6,44 |
| 91 to 100 years | 0 | 0,00 |
| **Figure Total** | **606** | **100,00** |
|  |  |  |  |
| **Total Guests** | **606** |  |  |
|  |  |  |  |
| Average Age | **66,55** |  |  |

**Staffliste**



**Gruppen:**

Holdenried – 112 Gäste, begleitet von Günther Holdenried und RL Bruno, Gabi & Anita.

Wie Günther so ist... Egal ob als Vollcharter oder „nur“ mit einer Gruppe an Bord - er versucht, alles für seine Gäste zu ermöglichen, extra Cocktail, Küchenführung etc.

**Außerplanmäßige Ausschiffungen (Gäste):**

Karl-Heinrich Girgensohn, BN 471498 (medizinische Ausschiffung)

**Außerplanmäßige Einschiffungen (Gäste):**

**-/-**

**Kommentar zur Route**

Schöne Reise mit angenehmem Wechsel von Hafen-u. Seetagen, gutem Wetter und interessanten Zielen.

**Colombo**

Passagierwechsel komplikationslos, pünktliche Abfahrt nach Rettungsübung, guter Start in die neue Reise.

**Trincomalee**

Liegeplatz 10 km vom Zentrum entfernt, keine Taxen am Hafen, Tuk Tuks lediglich am Hafenausgang, ca. 15 min. Fußweg entfernt. Kostenpflichtiger Transferbus mit 3 Abfahrten wurde nur von wenigen Gästen genutzt.

**Phuket**

Ankunft bereits 07.15 Uhr, Liegeplatz 12 km vom Zentrum entfernt, Taxen und Tuk Tuks standen am Hafen bereit. Geldwechsel-Stand und Souvenir-sowie Essensstände im Hafenbereich. Temp. bis 30°C, einige kleine Regenschauer sorgten für einen Hauch Abkühlung.

Passagierwechsel über den Tag verteilt, ca. 40 abreisende, ca.460 anreisende Gäste.

Bei starkem Verkehr verspätete Ankünfte der Transferbusse, daher recht später Drill für Neueinsteiger um

21.45 Uhr.

**Langkawi**

Wie üblich lagen wir an der Star Cruise Jetty mit langgezogener Pier, Taxen (meist Minibusse) standen an der Pier bereit, ansonsten Spaziergänge in die landschaftlich reizvolle Umgebung möglich. Temp. bis 30°C, auch hier vereinzelt Regenschauer.

**Singapur**

Pünktliche Ankunft am Singapur Cruise Centre, Harbour Front, direkt unterhalb der Seilbahn nach Sentosa. Taxen vor dem Terminal, Geldwechselmöglichkeit, Shops & Restaurants im Terminal. Pass-Kontrollen im Terminal bei jedem Gang vom Schiff an Land und auch wieder zurück mit – je nach Ausflugs-Gruppengröße – langen Schlangenbildungen, von den Gästen leicht knurrend hingenommen. Temp. bis 30°C, einige Regenschauer am 1. Tag. Abfahrt auf 14.30 Uhr verschoben bei letztem Einschiffungstermin 12.00 Uhr und notwendiger Pass-Überprüfung durch Zahlmeisterbüro vor Abfahrt. Crew zurück an Bord 4 Std. vor Abfahrt.

**Phu My**

Liegeplatz im Nirgendwo, in Laufnähe ist gar nix, Taxen am Hafenausgang nach 20-30 min. Fußweg zu erreichen, 7 km entfernt vom unattraktiven Industriestandort Phu My, 50 km entfernt vom Strand in Vung Tau, 75 km entfernt von Ho Chi Minh Stadt. Kostenpflichtiger Transfer nach Ho Chi Minh mit mehreren Abfahrten war im Einsatz. Einige kleine Regenschauer im Tagesverlauf bei Temp. bis 30°C. Ausflugsgäste hatten einen erlebnisreichen Tag, ca. 150 Gäste verbrachten den Tag an Bord aufgrund der geringen Möglichkeiten bei ungünstigem Liegeplatz.

Auch wenn es natürlich im Katalog so steht... Gäste fragen sich: warum Phu My und nicht Ho Chi Minh ?

**Da Nang**

Ähnlicher Liegeplatz im Nirgendwo wie in Phu My, diesmal 12 km vom Zentrum entfernt. Taxen am ca. 20 min Fußweg entfernt gelegenen Hafenausgang. Wenigstens ein kleiner 7-sitziger Golf-Car stand bereit, um Gäste mit stark eingeschränkter Beweglichkeit zum Hafenausgang zu fahren. Kostenpflichtiger Transfer nach Da Nang mit mehreren Abfahrten war im Einsatz. Nach Kontrollfahrt stellte sich heraus, dass der lange, schöne Strand My Khe (mit netten Cafés & Restaurants sowie einer langen Strandpromenade) ein lohnenswerteres Ziel für den Shuttlebus wäre (für zukünftige Anläufe). Ca. 120 Gäste verbrachten den Tag an Bord aufgrund der geringen Möglichkeiten bei ungünstigem Liegeplatz.

**Sanya**

Guter Liegeplatz am Terminal auf „Phoenix Island“ ;-), künstlich errichtete Insel, ca. 3 km vom Zentrum entfernt. Komplizierte Einreisebestimmungen sorgten schon zu Beginn der Reise für Unruhe bei kurzfristiger Mitteilung, dass Landgang nur mit Visa möglich sei. Daraufhin arrangierten wir einen kostenlosen Shuttle-Transfer ins Zentrum, da in diesem Ausflugs-gleich das Visum bereits enthalten ist, ca. 200 Gäste nutzten so die Möglichkeit des „privaten Landgangs“. Pass-u. Personenkontrolle sehr mühsam, trotz 12 Behörden-Mitarbeitern im Terminal dauerte der Face-Check extrem lang, Ausflugsverspätungen von 30-45 min. waren die Folge. Bei Rückkehr zügigere Kontrollen bei lediglich Passkopie-Kontrolle. Schwierige Zusammenarbeit mit Schiffs- und auch mit Ausflugsagent, unkooperativen Behörden und teils schlecht verständliche englisch-sprachige Guides. Letztendlich kehrte der Großteil der Gäste doch zufrieden vom Landgang zurück, Temp. bis 23°C bei gutem Wetter.

**Hongkong**

Bei Verspätung von Lotse & Behörden leicht verspätete Ankunft am Liegeplatz Ocean Terminal, zentrumsnah.

Umfangreicher Face-Check für alle in Hongkong abreisenden Gäste plus Macao-Ausflugsgäste, ca. 800 Personen.

Einkaufsmöglichkeiten direkt im dem Terminal angeschlossenen Shopping-Centre, Taxen vor dem Terminal.

Regen bei 9°C am 1. Tag, leichte Wetterbesserung, trocken & temp. bis 13°C am 2.+3. Tag.

**Ausflüge**

Ärger bei zalhreichen Passagieren machte sich breit bei mehreren schlechten und unkooperativen Guides in Singapur, Teil-Erstattung bei einigen Ausflügen.

Grudsätzlich zu viele englisch-sprachige Guides von Agenturseite, hier stossen wir bei vollem Schiff oftmals an personelle Grenzen, Übersetzer bereitzustellen, trotz Unterstützung durch Schiffs-Team.

**Hoteldepartment**

Gewohnt gute Zusammenarbeit mit dem Hotel-Team unter Leitung von Hot.-Man. Thomas Appenzeller.

Neben den üblichen Specials wie Frühschoppen u.a. ist besonders der Eissalon mit tropischem Früchtebuffet am NM des 24.01. hervorzuheben; trotz Regenschauern stürmten die Gäste das Buffet und labten sich an den Köstlichkeiten, die in Form von Frucht-Türmen & schwimmenden Kokosnüssen präsentiert wurden – herrlich!

**V-Ships / Technik**

Der 1 x pro Quartal stattfindende große Crew-Drill (mit Bomb-Search & Liferaft-Demonstration) wurde am 17.01. in Trincomalee / Sri Lanka durchgeführt.

Am VM des 24.03. kam es zu einem Stromausfall (menschl. Missgeschick); nach ca. 20 min. alles back to normal.

Am VM des 28.01. wg. Reparaturarbeiten kein Wasser auf Deck 4 + 5 aft für ca. 1 Std.

Am NM des 28.01. wg. Reparaturarbeiten kein Wasser auf Deck 8 mittschiffs für ca. 1 Std.

Am VM des 29.01. wg. Reparaturarbeiten kein Wasser auf Deck 8 mittschiffs für ca. 1 Std.

(In allen Fällen waren mehr als 800 Gäste von Bord, als die Arbeiten stattfanden.)

Kapitän Morten Hansen steigt aus am 1.2. in Hongkong und wird abgelöst durch Kapitän Robert Fronenbroek. Dem einen sagen wir Danke und wünschen einen schönen Urlaub, dem anderen ein herzliches Willkommen!

**Fleet**

s. Hospital-Info

**Behörden**

Zügige Freigabe in den Häfen nach guten Verhandlungen von Chief Purser Geovana.

Sanya war in der Abwicklung sehr kompliziert... Trotz vielfachem Schriftverkehr im Vorfeld gab es Unstimmigkeiten bei Pass-u.Personenkontrolle. Plötzlich durften keine Lebensmittel an Land gebracht werden, auch die Pausenzeiten der Behörden änderten sich überraschend zu Ungunsten der Passagiere. Verzögerte Landgänge trotz 12 kontrollierenden Behörden-Mitarbeiter, Start in die Ausflüge teils 30-45 min. verspätet. Nach vielen Diskussionen mussten alle Gäste mit geplantem Landgang bis 11.00 Uhr im Terminal erscheinen, niemand durfte vor 11.30 Uhr wieder zurück an Bord, so dass es für einige Gäste zu Wartezeiten von bis zu

1 Std. kam. Die Androhung, mögliche weitere Besuche von Sanya nicht ins Auge zu fassen, prallte an Agent & den sturen Beamten ab.

**Hospital**

Angekündigte neue Erkältungswelle aus Europa erreichte uns erst Mitte Januar.

Eine Passagierin (Frau Roswitha Kurz, Kabine 5222, BN 538 597) zog sich beim Sturz auf den Treppenstufen in der Atlantik-Lounge eine Verstauchung am Handgelenk zu.

**Unterhaltungsprogramm**

Gute Shows vom Ensemble. Neben den Abend-Shows gab es auch einige Show-Specials & Einlagen (Alina mit Pop-Programm parallel zur Crew-Show / Team-Special bei Rock-Party / Melanie Bayer bei Gold-u. Silber-Cocktail).

Ungünstig war der Plan, 2 Premieren-Shows auf einem Weltreise-Abschnitt zu präsentieren. Das sorgte für einige Unruhe bei allen Beteiligten aus dem Show-& Entertainment-Team. Für die Zukunft sollten die Premieren-Shows auf mehrere Reiseabschnitte verteilt werden.

**Weitere Abendkünstler:**

Schwarzblond, Glamourtainment – Monella & Benny sind exzentrisch in Präsentation & Gesang, lieben die Abwechslung von poetisch bis frech-frivol, kommen bei vielen Gästen sehr gut an, manche Gäste können mit dieser Art von Kunst jedoch nichts anfangen.

Sophie Moser – liebreizend & peppig präsentiert sie sich mit ihrer Geige, eine tolle Künstlerin.

Martin von Barabü – schafft es erstaunlicherweise, die „alten Gags“ wieder frisch zu verpacken und symphathisch mit einem Haufen Witze darzubieten.

Elzbieta Kalvelage & Mihali Barabas – sie als klassische Pianistin & er als Swing/Jazz-Pianist sind eine hervorragende Mischung.

Bob Style – guter Pianist & Sänger, auch mit eigenem Show-Programm, sehr hilfsbereiter Künstler.

**Tageskünstler:**

Erhard Paller, Lektor – in 2017 auf MS Deutschland mit „ungenügend“ bewertet und dennoch für ART gebucht – warum??? Emotionslose Präsentation mit monotoner Stimme / Vorträge mit Inhalten, die nicht zur Route passen / jedes gesprochene Wort ist auf Bildern nachzulesen / Gäste reklamieren reihenweise; ausserdem wenig Service-orientiert bei der Ausflugsbegleitung – daher: ungenügend und daher keinesfalls erneuter Einsatz auf unseren Schiffen gewünscht!

Marianne Weigert, Heilpraktikerin - Partnerin von Erhard Paller und ihm in einigen Bereichen sehr ähnlich, auch ihre Vorträge reißen die Gäste nicht vom Hocker.

Bernhard Horstmann, Bordpfarrer – netter Kerl, immer zugänglich & ansprechbar, bot neben Andachten & Gottesdienst auch Gesprächsrunde & Vortrag über seine Arbeit (als Notfallseelsorger) an, gute Resonanz.

Für eine derart lange Reise hätte uns ein weiterer Tageskünstler gut getan, z.B. im kreativen Bereich...

**Besondere Gäste**

Ehepaar Marona, Kab. 7470, BN 545458 Gaeste fielen bereits bei Einschiffung auf durch Androhung, die Teilnahme an der Rettungsübung zu verweigern (letztendlich erschienen sie doch). Am 24.01. in Singapur war Frau M. verärgert nach unangekündigten Malerarbeiten auf ihrem Balkon am Vormittag des 24.01.(Entschuldigung mit Sekt folgte zeitnah). Aufgrund dieser Ruhestörung verweigerte sie die Herausgabe ihres Reisepasses zur Ausklarierung in Singapur. Nach klaren Worten mit Inaussichtstellung des Reise-Endes für sie noch in Singapur erfolgte doch noch die Pass-Abgabe im Zeitrahmen.

**Verrückt nach Meer**

Unkomplizierte Zusammenarbeit mit TV-Team unter Leitung von Julia Jansco.

**Fazit**

Der zweite Abschnitt der Weltreise verlief – Sanya-Behörden ausgenommen – recht smooth und ohne nennenswerte Vorkommnisse, Gäste erfreuten sich am dargebotenen Programm.

Kreuzfahrtdirektorin

Manuela Bzdega

cc: Kapitän, Hotelmanager, Sea Chefs, V-Ships, Dr. Alois Franz, Chris Schädel, Christian Adlmaier,

Michael van Oosterhout, Klaus Gruschka, Jörn Hofer, Phoenix Fleet Management, Thomas Gleiß